



GE, September 2011

Liebe Kinder und Lehrer vom GAS!

Wir sind glücklich, dass unsere georgischen Kinder auch dieses Jahr wieder so viel Unterstützung vom GAS erfahren durften. 6 Schulklassen haben 9 Patenschaften für Kinder in Georgien übernommen und dafür das Jahr über Geld gesammelt und gespendet. Weitere 9 Patenschaften haben Lehrer und ehemalige Lehrer übernommen. Zusätzlich erhielten wir noch eine großzügige Spende aus den Einnahmen des Weihnachtsbasars 2010. Im Namen der Kinder bedanken wir uns hiermit herzlichst für all die liebe Unterstützung.

Wir, d.h. Daniela Kolbeck (ehem. GAS-Schülerin) und Roland Kolbeck (Vorsitzender des Deutsch-Georgischen-Zentrums) waren in diesem Jahr vom 22.07 bis zum 05.08. in Georgien. In der Stadt Kutaissi (Stadt des Goldenen Vlies) leben die Kinder, die ihr unterstützt. (Wir hatten insgesamt 11.000€ an Patengeldern für 99 Kinder dabei.) Eure schönen Briefe, teils mit Klassenfoto und Bildern, haben wir vorher hier zu Hause von georgischen Studenten übersetzen lassen. In Kutaissi haben wir immer Dolmetscher an unserer Seite, die uns bei allem behilflich sind. Diese Dolmetscher haben auch die Antwortbriefe der Kinder für euch ins Deutsche übersetzt. Ein neues Foto eures Patenkindes habt ihr damit auch erhalten.

An unserem 2. Tag besuchten wir die Patenkinder, die im Flüchtlingsheim Zchalzitela in Kutaissi wohnen, das ist etwa die Hälfte unserer Patenkinder. Und am 26.07. kamen die übrigen Kinder ins Georgisch-Deutsche Zentrum in Kutaissi.

Die Kinder und Jugendlichen hatten uns sehnsüchtig erwartet. Zunächst haben wir ihre Ausweise kontrolliert. Nach Fragen und kurzen Gesprächen haben wir ihnen das von euch gesammelte Geld überreicht, das uns auf vorbereiteten Bögen quittiert wurde. Übrigens haben sich fast alle Kinder bei uns beschwert, dass sie in den Sommerferien (fast 10 Wochen) zu viele Hausaufgaben machen müssen.

Riesig scheinen sie sich über eure Briefe gefreut zu haben, denn diese haben sie sogleich geöffnet und studiert. Diese Geld- und Briefübergabe haben wir gefilmt und anschließend von jedem Kind für euch ein neues Foto gemacht, damit ihr sehen könnt, wie auch in Georgien die Kinder wachsen. Da es während dieser Zeit in Kutaissi sehr heiß und schwül war, haben wir die Geld- und Briefübergabe durch eine große Eispause etwas aufgelockert. Zwischendurch erschienen kurz der Oberbürgermeister von Kutaissi und der Gouverneur Westgeorgiens, samt Fernsehen, die betonten, wie wichtig ihnen unsere Arbeit ist und wie wichtig den Patenkindern eure Hilfe ist.

Gelsenkirchen – (Postanschrift: R.Kolbeck, Erenkamp 7, 45886 Gelsenkirchen)

Vorstand: Roland Kolbeck, Anja Bronny

Bankverbindung: Bank im Bistum Essen BLZ 360 602 95 Konto: 11 20 80 10

Patenschaften: Frau Daniela Kolbeck Tel: 0209-21948 eMail: R.R.Kolbeck@gmx.de

Bankverbindung Patenschaften: Bank im Bistum Essen BLZ 360 602 95 Konto: 11 20 84 10



Dank der Spende aus dem letzten Stoppenberger Weihnachtsbasar und zusätzlicher Spenden konnten wir 37 Kinder des Kinderheims/ehemaliges Schulinternat in Kutaisi von Kopf bis Fuß neu einkleiden. Wie es schon Tradition ist, haben wir die Übergabe der Kleidung und weiterer Geschenke mit einem Großen Festessen kombiniert. Als wir ankamen, waren die Kinder alle sehr aufgeregt. Sie freuten sich riesig über die Anziehsachen und das besondere Festessen. Der Direktor hatte aus einem Heim der Nachbarstadt 3 junge Mädchen engagiert, die großartig Musik machten. Als diese aufspielten und für richtige Tanzstimmung sorgten, legte sich schnell die Aufregung und der Saal verwandelte sich in freudige Ausgelassenheit. Wir hatten eine tolle Party mit allem was dazugehört.

Darüber hinaus machten wir einen Tagesausflug mit den Kindern, an dem wir uns zuerst die neu eröffnete Tropfsteinhöhle „Prometheus“ ansahen, die sowohl von der Temperatur her (14 Grad, statt draußen feuchte 37 Grad) als auch von der großartigen Gesteinslandschaft, zum Verweilen einlud. Weiter ging es von dort zum Gelatikloster. Ein berühmtes Kloster, welches zu früheren Zeiten mit Bibliotheken wie der in Alexandria mithalten konnte. Trotz all der großartigen Historie dieses Klosters, den beeindruckenden Ausgrabungen und der Faszination, die georgische Kirchen ausstrahlen, war für die meisten jungen Mädchen vor Ort nur die Braut wichtig, die gerade in der Kirche ihr Jawort gab. Eine Hochzeit solcher Klasse hatten die Kinder noch nie gesehen und waren vor Freude kaum zu bremsen.

Anschließend führen wir zu dem kleinen Kloster Mozameta. Auch dieses Kloster liegt inmitten der wunderschönen Natur und wir begannen hier mit einem Picknick. Der Direktor hatte die „feste Nahrung“ organisiert, wir ergänzten dies und beglückten die Kinder und Jugendlichen mit Cola, Sprite, Chips und Bonbons. Nach dem Essen schauten wir uns noch die Kirche an, genossen den tollen Ausblick und zündeten mit allen Kindern Kerzen in der Kirche an.

Alle Kinder kamen immer wieder zu uns, dankten uns in allen Sprachen– Georgisch, Deutsch und Englisch. Aber der größte Dank an diesem Tag war tatsächlich, zu sehen, wie viel Spaß sie alle gemeinsam hatten.

Am Ende unserer Reise haben wir noch neue bedürftige Kinder in unsere Liste aufgenommen und hoffen, für sie bald liebe Unterstützer zu finden.

Daher noch einmal ein großes Dankeschön an alle Schüler, Schulklassen und Lehrer vom GAS, die unsere georgischen Kinder in der Ferne so unterstützen

Vielen Dank, oder auf georgisch: Didi madloba !!!!

Roland Kolbeck

Daniela Kolbeck